

Landrat Dr. Achim Brötel
Vizepräsident des Landkreistags Baden-Württemberg

Schlusswort im Rahmen der 40. Landkreisversammlung (12. Oktober 2020 in Villingen-Schwenningen)

Sehr geehrter, lieber Herr Ministerpräsident,
verehrte Frau Landtagspräsidentin,
werte Gäste,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

irgendeiner ist immer der letzte. Heute ist die Wahl auf mich gefallen. Wir sind aber in der Tat am Ende unserer Landkreisversammlung angelangt, die dieses Mal *auch anders* war als sonst. Ja, dieses Virus ist „fies“, es ist „nicht gerecht“ und es ist „gemein“, um Sie, lieber Herr Ministerpräsident, zu zitieren. Genauso richtig ist aber auch das, was wir als Motto über diese Landkreisversammlung gestellt haben: „Land und Landkreise – gemeinsam stark, auch in der Krise“. Wir stehen in einer Verantwortungsgemeinschaft für die Menschen in unserem Land. Gerade jetzt in diesen schwierigen Zeiten wird das sogar besonders deutlich.

Es gilt aber nicht nur da, sondern es gilt immer. Deshalb bin ich auch sehr dankbar, dass dieses gute, vertrauensvolle und partnerschaftliche Zusammenwirken zwischen dem Land und den Kommunen - und da schließe ich die Städte und Gemeinden ganz ausdrücklich mit ein - heute in allen Reden noch einmal sehr deutlich hervorgehoben worden ist. Für die 35 Landkreise in Baden-Württemberg kann ich jedenfalls sagen: Wir *sind* und wir *bleiben* verlässliche Partner.

Das heißt nicht, dass man sich deshalb jeden Tag gleich um den Hals fällt. Momentan in der Pandemie wäre das eh das völlig falsche Signal. Und: Natürlich kann es in einer Partnerschaft auch einmal funken. Das gibt es in jeder guten Beziehung, und zwar erst recht dann, wenn ohnehin grad mächtig Dampf im Kessel ist. Entscheidend ist aber, dass man sich anschließend wieder zusammenrauft. Der Regenbogen ist

wichtiger als das Gewitter. Deshalb tut es gut, zumal in Zeiten wie diesen, auf *gemeinsam* Geleistetes zurückzublicken, zugleich aber auch die vor uns liegenden Herausforderungen, die im Zweifel nicht kleiner, sondern womöglich sogar noch größer sein werden, *genauso gemeinsam* in den Blick zu nehmen. Sie können, Herr Ministerpräsident, dabei auf uns zählen. „Die Mitte der Nacht ist der Anfang des Tages“. Da trifft es sich doch gut, dass die Landrätinnen und Landräte allesamt helle Köpfe sind. Wir bekennen uns jedenfalls ausdrücklich zu unserer Verantwortungsgemeinschaft: „Land und Landkreise – gemeinsam stark, auch in der Krise“.

Bevor ich unsere 40. Landkreisversammlung hier in Villingen-Schwenningen jetzt gleich offiziell beschließe, gestatten Sie mir bitte noch einige Worte des Dankes. Wenn Sie es nicht gestatten würden, würde ich es allerdings trotzdem sagen. Insofern lohnt ein Widerspruch jetzt also *nicht* wirklich.

An erster Stelle will ich Ihnen, sehr geehrter Herr Ministerpräsident, herzlich danken - für Ihre Teilnahme an unserer Landkreisversammlung, ganz besonders aber auch für Ihre Ausführungen. Wir *kennen* und wir *schätzen* Ihr Vertrauen in die kommunale Selbstverwaltung und die Leistungskraft der Landkreise. Dieses politische Credo ist in Ihrer Ansprache heute noch einmal sehr deutlich zum Ausdruck gekommen. Und ich will nicht verhehlen: es hat uns gut getan. Jetzt ist es aber ja bei der Musik auch so: Wenn einem eine Melodie gut tut, dann stellt man sie lauter, vor allem aber hört man sie gern auch noch viele weitere Male. Deshalb freuen wir uns schon jetzt auf Ihre nächsten Ansprachen. Danke, dass Sie da sind, Danke für Ihr klares Bekenntnis zum Föderalismus, aber auch Danke für Ihre wichtige Arbeit für unser Land.

Auch Ihnen, verehrte Frau Landtagspräsidentin, gilt ein herzliches Dankeschön - zum einen für Ihr Grußwort, zum anderen aber auch für das Lob, das Sie für die Arbeit der Landkreise gefunden haben. Man spürt Ihre kommunale Vergangenheit und Ihre fortdauernde Verbundenheit zu uns Kommunalen. Das ist eine ganz wichtige Grundvoraussetzung für gegenseitiges Verständnis.

In so unsicheren Zeiten wie momentan ist es ja schwer, etwas zu versprechen. Was ich aber wirklich uneingeschränkt versprechen kann, ist, dass die Landkreise und wir Landrätinnen und Landräte den engen, konstruktiven und vertrauensvollen Aus-

tausch mit den Mitgliedern Ihres hohen Hauses auch weiterhin gezielt suchen und vor allem auch pflegen werden. Dass heute so viele Damen und Herren Abgeordnete des Landtags von Baden-Württemberg analog oder virtuell an unserer Veranstaltung teilgenommen haben, wissen wir deshalb sehr zu schätzen. Danke auch dafür.

Ich kann dieses Mikrofon aber nicht verlassen, ohne vorher auch noch ein dickes Kompliment in die eigenen Reihen hinein ausgesprochen zu haben. Zwei Personen will ich dabei ganz besonders hervorheben: unseren Präsidenten Joachim Walter und unseren Hauptgeschäftsführer Prof. Dr. Alexis von Komorowski. Was Ihr beide in den letzten Wochen und Monaten geleistet habt, ist wirklich sensationell. Zuerst die intensiven Finanzverhandlungen mit dem Land und dann auch noch die Corona-Pandemie. Wir waren aber - und zwar zu allen Tages- und Nachtzeiten - aktuell informiert und haben uns vor allem auch immer bestens vertreten gefühlt. Der Landkreistag Baden-Württemberg hat seinem Präsidenten und seinem Hauptgeschäftsführer deshalb Vieles zu verdanken. Das würde ich gerne noch einmal mit einem gemeinsamen Applaus unterstreichen, der von Villingen-Schwenningen aus wie ein Donnerhall zumindest virtuell durch das gesamte Land weht. Danke für Eure hervorragende Arbeit!

Ein herzliches Dankeschön gilt darüber hinaus allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle, die nicht nur entscheidend zum guten Verlauf dieser Landkreisversammlung beigetragen, sondern in den vergangenen zwei Jahren auch einmal mehr höchst engagiert für die Landkreise gearbeitet und nicht selten auch geackert haben. Ohne dieses große Engagement ginge es nicht. Danke deshalb auch dafür.

Schließlich danke ich Ihnen allen, meine sehr geehrten Damen und Herren, dafür, dass Sie an unserer Landkreisversammlung teilgenommen und dem Landkreistag die Ehre gegeben haben – sei es hier vor Ort in der Neuen Tonhalle oder vor Ihrem Bildschirm. Dieses Zeichen der Verbundenheit freut uns sehr.

Bevor ich den offiziellen Teil jetzt aber wirklich endgültig beende, darf ich die hier im Saal Anwesenden noch herzlich zum anschließenden kleinen Mittagessen einladen, das selbstverständlich Corona-gerecht an Ihrem Platz serviert werden wird. Leider

können wir das für unsere virtuellen Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch nicht bieten. Ich bin aber sicher, dass die Fortentwicklung des 3-D-Drucks auch das irgendwann möglich machen wird.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

bleiben Sie bitte den Landkreisen und dem Landkreistag Baden-Württemberg auch in Zukunft gewogen, vor allem aber bleiben Sie gesund.

Die 40. Landkreisversammlung ist hiermit offiziell geschlossen.